



# Nachrichtenblatt

des

## Männer-Turn-Vereins Tegel 1891

Nr. 2

Februar

1927

Schriftleitung: Gustav Henicke, Reinickendorf-West 3, General Barbystr. 6

Vorstand:

1. Vorsitzender: Ign. W. Pliquet, Bln.-Tegel, Schulstr. 5.     Hauptkassierer: Ign. O. Reimann, Tegel, Berlinerstr. 11  
1. Männer-Turnw.: Ign. W. Pliquet,     Sportw.: Ign. R. Dreßler, Schulzendorf b. Tg., Benschlagstr.  
Schriftwart: Ign. Kersten, Bln.-Tegel, Dessimstraße 1.     Spielwart: Ign. R. Koopmann, Bln.-Tegel, Berlinerstr. 42

### Vorstand 1927.

1. Vorsitzender: Ig. A. Klein, Berlin-Tegel, Schlieperstraße 58
2. Vorsitzender: Ig. P. Wohlthat, Berlin-Tegel, Spandauer Straße 92
- Hauptkassierer: Ig. O. Reimann, Berlin-Tegel, Berliner Straße 11
2. Kassierer: Ig. Fr. Preuß, Berlin-Tegel, Berliner Straße 99
1. Schriftwart: Ig. Fr. Kersten, Berlin-Tegel, Dessimstraße 1
2. Schriftwart: Ig. E. Oswald, Berlin-Borsigwalde, Schubertstraße 32
1. Männer-Turnwart: Ig. R. Seifert, Berlin-Borsigwalde, Spandauer Str. 70
2. Männer-Turnwart: Ig. W. Messall, Berlin-Tegel, Schlieperstraße 34
1. Frauen-Turnwart: Ig. G. Stroh, Berlin-Tegel, Berliner Straße 41
2. Jugend-Turnwart: Ig. W. Beeß, Berlin-Tegel, Schloßstraße 2
- Schüler-Turnwart: Ig. H. Schneider, Berlin-Tegelort, Moltkestraße 11
- Schülerinnen-Turnwart: Ig. J. Gehrmann, Berlin-Tegel, Brunowstraße 9
2. Sportwart: Ig. H. Haselen, Berlin-Tegel, Spandauer Straße 31
- Schwimmwart: Ig. Fr. Preuß, Berlin-Tegel, Berliner Straße 99
- Spielwart: Ig. R. Hoffmann, Berlin-Tegel, Berliner Straße 9
1. Gerätewart: Ig. W. Schwarz, Berlin-Tegel, Brunowstraße 41
- Nachrichtenblatt: G. Henicke, Reinickendorf-West 3, General Barbystraße 6
- Versicherungen: Ig. H. Reimann, Berlin-Tegel, Treskowstraße 22
- Beisitzer: Ig. A. Thiele, W. Pliquet, A. Pluta
- Fahnenkommission: Ig. Th. Jahn, G. Trockenbrodt, W. Schwarz, W. Strempler
- Bücherwart: Ig. G. Beck, Berlin-Borsigwalde, Käufstraße 48
- Kassenprüfer: Ign. Ella Neue, Ig. A. Eichberg

### Termine.

31. 1. 27: 8,30 Uhr Vorstandssitzung bei Rasum.
9. 2. 27: 8,30 Uhr Monatsversammlung bei Hamussek.
- 12.—13. 2. 27: Kunstturn-Städtekampf in Rathenow  
Rathenow — Spandau — Tegel.
19. 2. 27: 8,30 Uhr Eisbeisessen bei Fischer, August-Müllerstraße 7.

---

Am 5. 2. 27. treffen wir uns beim Maskenball

## Generalversammlung 1926.

Die für den 19. Januar 1927, für 8 Uhr anberaumte Generalversammlung 1926 konnte erst infolge verspäteten Eintreffens der meisten Mitglieder um 8.45 Uhr eröffnet werden. Der Vorsitzende, Tg. Pliquet, begrüßte die Erschienenen und stellte fest, daß alle Anwesenden statutenmäßig zur Teilnahme an der Versammlung berechtigt und satzungsgemäß eingeladen waren. Anwesend waren 77 Mitglieder und 1 Gast. Nach Absingen des ersten Verses des Liedes „Ich kenn' einen Wahlspruch, der Goldes ist wert“ wurde die Versammlung eröffnet. Das Protokoll der letzten Monatsversammlung wurde debattelos angenommen. Hierauf wurden der früheren Gepflogenheit folgend, die zur Frauen- und Männerabteilung am Jahresluß übertretenden 14 männlichen und 5 weiblichen Jugendlichen vom 1. Vorsitzenden als ordentliche Mitglieder durch Handschlag verpflichtet und von der Versammlung mit einem dreifachen „Gut Heil!“ begrüßt. Nach der Verlesung der eingegangenen Schriftsachen kamen die Berichte an die Reihe. Da diese gedruckt vorlagen, konnte dieser Teil der Tagesordnung bald erledigt werden. Lediglich beim Kassenbericht und Gerätebericht wurden von einigen Turngenossen Aufklärung erbeten. Tg. Schneider empfahl, die Posten des Kassenberichtes noch weiter zu zerlegen und vor allem denselben so aufzustellen, daß die Kosten für die einzelnen Abteilungen daraus zu ersehen sind und danach ein Haushaltsplan aufgestellt werden kann. Für den Bericht des Gerätewarts wurde empfohlen, statt des Wertes der Geräte, der doch nur ein geschätzter ist, die Stückzahl derselben anzugeben. Hierauf erstattete Tg. Pannewitz den Bericht der Kassenprüfer, die feststellten, daß die Kasse ordnungsgemäß geführt war, sämtliche Einnahmen und Ausgaben in Übereinstimmung mit den Belegen verbucht waren. Sein Antrag auf Entlastung des Kassierers wurde einstimmig angenommen. Anschließend daran erklärte der 1. Vorsitzende, Tg. Pliquet, die Arbeit des Vorstandes für 1926 für beendet und dankte allen Helfern für ihre Mitarbeit. Der Vorstand legte hierauf seine Ämter nieder. Nach einer kurzen Pause übernahm als Ältester Tg. J. Gehrmann die Leitung der Versammlung, die jetzt die Neuwahlen vornehmen mußte. Der alte Vorstand hatte in mehreren Sitzungen eine Vorschlagsliste aufgestellt, die aber verschiedene Ämter offen lies. Für den wichtigsten Posten, den Vereinsvorsitzenden, konnte der alte Vorstand der Versammlung keinen Vorschlag unterbreiten. Die Vorschläge, die aus der Versammlung heraus gemacht wurden, nannten die Turngenossen K. Pannewitz, A. Klein, W. Pliquet, K. Dreßler, und Fr. Kersten als Kandidaten. Der Wichtigkeit des Postens entsprechend, entstand hierüber eine Debatte, die ziemlich lange andauerte und teilweise einen heftigen Charakter annahm. Ausführliches hierüber mitzuteilen, verbietet leider der beschränkte Raum der Zeitung. Nachdem die Tgn. Dreßler, Pliquet und Kersten eine Wahl abgelehnt hatten, standen noch die beiden Tgn. Klein und Pannewitz zur Wahl. Die Auszählung der Anwesenden ergab die Anwesenheit von 77 stimmberechtigten Mitgliedern, die sämtlich ihre Stimmen bei der nachfolgenden geheimen Wahl abgaben. Das Resultat der Wahl ergab 43 Stimmen für Tg. A. Klein und 34 für Tg. K. Pannewitz. Damit war Tg. A. Klein zum 1. Vorsitzenden für das Jahr 1927 gewählt. Die nachfolgenden Wahlen für die weiteren Ämter wickelten sich dann ohne längere Debatten ab und ergaben den Vorstand, wie auf der Titelseite des Blattes abgedruckt. Einzelne Ämter mußten bis auf weiteres mangels geeigneter Vorschläge offen bleiben. Es muß versucht werden, hierfür noch einige Turngenossen zu gewinnen.

Wir haben uns damit einen Vorstand gewählt, in den wir das Vertrauen setzen, daß er das bis heute aufgebaute Werk weiterhin in gemeinschaftlicher, fruchtbringender Arbeit ausbaut und fördert, dem Ansehen des Vereins in der Öffentlichkeit noch größere Geltung verschafft, und im Innern durch Beseitigung und Ausgleichung der leider ziemlich starken Gegensätze die Voraussetzung schafft, die für eine gedeihliche Entwicklung eines Vereins notwendig sind. Wir, alle Mitglieder, haben die Pflicht, mitzuarbeiten am Aufbau des Vereins und darüber zu wachen, daß der von uns gewählte Vorstand in unserem Sinne die Geschäfte des Vereins leitet. H e n i c e.

## Maskenball.

Es soll hiermit nochmals auf den am 5. Februar 1927 stattfindenden Maskenball hingewiesen werden. Vor allen Dingen werden die Mitglieder gebeten, sich möglichst im Vorverkauf Eintrittskarten zu verschaffen. Nachstehend folgen die bereits in der vorigen Nummer bekanntgegebenen Vorverkaufsstellen:

Tg. P. Hamused, Hauptstraße 6,  
Tg. W. Schwarz, Brunowstraße 41,  
Tg. O. Rahm, Berliner Straße 102,  
Tg. H. Niebuhr, Berliner Straße 89.

Die in der vorigen Nummer gegebene Anregung, auch für nicht maskierte Gäste, Halbmasken zu beschaffen, ist fallen gelassen worden, da sich dieselben zu teuer stellen. Aber trotzdem soll es gemütlich werden und wenn jeder die rechte Stimmung mitbringt, werden wir uns auch auf diesem Maskenball gut amüsieren. Werbe jeder in seinem Verwandten- und Freundeskreise recht tüchtig für den Besuch der Veranstaltung.

## Eisbeineffen am 19. 2. 27.

Die Handballmannschaften haben angeregt, ein Eisbeineffen zu veranstalten, das natürlich nicht nur für die Handballer gedacht ist, sondern zu dem alle Mitglieder der Männerabteilung herzlichst eingeladen sind. Mit Rücksicht auf den Kunstturn-Städtekampf ist der 19. 2. 27 in Aussicht genommen.

Das Essen findet im Restaurant von Tg. R. Fischer, August Müllerstr. statt. Unsere Vereinskapelle wird die musikalische Seite des Abends übernehmen. Damit nun für die nötigen Eisbeine geforgt werden kann, ist es erforderlich, daß die Turngenossen, die am Essen teilnehmen wollen, ihre Zusage dem Tg. K. Koopmann gegenüber bis zum 12. 2. 27. aussprechen. Gute Freunde unserer Turngenossen sollen uns willkommen sein.

## Versandhaus der Deutschen Turnerschaft Erich Eberhardt

Zweigstelle Berlin C 25, Alexanderstr. 39-40, Alexanderplatz-Passage  
Telefon: Königstadt 2408.

Beachtet die stark herabgesetzten Preise!!

	Gr. 3	Gr. 4	Gr. 5
Sportheimden, ohne Arm, weiß und schwarz . . . . .	Mk. 1,45	1,55	1,65
Sportheimden, 1/4 Arm, weiß und schwarz . . . . .	Mk. 1,75	1,85	1,95
Turnheimden, Beinschl., 1/2 Arm, weiß u. schwarz	Mk. 2,15	2,25	2,35
Turnheimden, Beinschl., 1/1 Arm, weiß . . . . .	Mk. 2,30	2,40	2,50
Beintrikots, doppelfädig, schwarz . . . . .	Mk. 3,—	3,10	3,20
Turnhosen, kurz, Summizug, schwarz und weiß	Mk. 1,80	1,90	2,—
Turnhosen, lang doppelfädig, grau, schwarz, creme und weiß Ia . . . . .	Mk. 13,—	15,50	14,—
do., II . . . . .	Mk. 10,50	10,75	11,—
Turnhosen, lang, Körper weiß . . . . .	Mk. 5,40	5,80	6,20
Sporthosen, kurz, Leinen, schwarz und weiß . . .	Mk. 1,90	2,—	2,10
D. T.-Turnschuh, ganz a. Leder, erprobteste Aus- führung, Größe 36/41 6,75 Mk., Größe 42/46	Mk. 7,25		
Turnerinnen-Anzug der Hann. Musterschule . . .	Mk. 3,65	4,—	4,35
Turnerinnen-Fest-Anzug der Hann. Musterschule weiß. Oberteil, garant. waschecht, alle Größ.	Mk. 3,90		
Turnerinnen-Fest-Anzug, weiße Bluse, schwarze Hose zum Anknöpfen . . . . .	Mk. 5,—	5,20	5,40

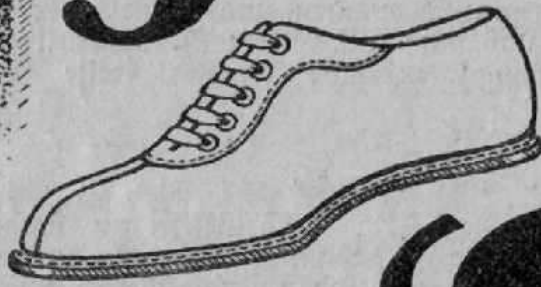
Alle Trikotsagen auch in bester doppelfädiger Ausführung lieferbar!

**Neu!** D.T. Nadel, echt Silber 809 Mk. 0.40  
D.T. Nadel, echt Gold 333 Mk. 2.50, echt Gold 585 Mk. 4.—  
Nadelschüher . . . . . Mk. 0.30 **Neu!**

Lieferungen nach auswärts schnellstens.

# Wer mit Interesse Sport treibt,

# 5<sup>90</sup>



**Prima R'Chevreau-Turnschuhe**, mit kräftiger Chromledersohle, biegsam und elastisch, Grösse 36 bis 40 **5,90**, 41-46 **6,50**

wird stets bemüht sein, zweckmässiges, sportgerecht gearbeitetes Schuhwerk zu tragen.

Wir führen nur vorschriftsmässig und sportgerecht gearbeitetes Schuhwerk, das von vielen bekannten Sportgrössen als besonders empfehlenswert anerkannt ist.

Trotz der Verwendung von bestem Material und guter Verarbeitung sind unsere Preise äusserst billig.

# Leiser

Das größte Schuh-Spezialhaus mit der größten Auswahl Berlins

## Heinrich Niebuhr, Bln.-Tegel

Berliner Straße 89 / Fernsprecher: Tegel 1128

### Spezial - Geschäft für Herren - Artikel

Wäsche / Krawatten / Handschuhe / Hosenträger  
 \* Schirme / Stöcke in reichhaltiger Auswahl \*  
 Hüte und Mützen \* Vereinsabzeichen

## Tegeler Vereinshaus P. Hamusack

Berlin-Tegel, Hauptstraße 6 \* Fernsprecher: Tegel 1

### Jeden Sonntag Großer Ball

Gute Biere u. Weine / Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
 Große und kleine Säle für Vereins- und Familien-Festlichkeiten.  
 Vereinslokal des Männer-Turn-Vereins Tegel 1891.